

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**13. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Haan**  
am Dienstag, dem 08.10.2013 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
19:50

**CDU-Fraktion**

Stv. Marlene Altmann  
AM Karl-Ernst Dörfler  
AM Victoria Elsner  
Stv. Klaus Mentrop  
Stv. Monika Morwind

**SPD-Fraktion**

Stv. Juliane Eichler  
AM Simone Kunkel-Grätz  
Stv. Michael Schneider  
Stv. Bernd Stracke

**FDP-Fraktion**

AM Eva-Lotta Dahmann  
Stv. Michael Ruppert

**GAL-Fraktion**

Stv. Jochen Sack  
Stv. Elke Zerhusen-Elker

**UWG-Fraktion**

AM Elisabeth Cordts

bis TOP. 4.

**Fraktionslose Ratsmitglieder**

Stv. Meike Lukat

**Verwaltung**

StOVR Udo Thal  
1. Beigeordnete/r Dagmar Formella

**Vertreter des Seniorenbeirates**

Herr Karlo Sattler

**Gäste**

Herr Gering, SKFM Haan  
Herr Sahler, Caritasverband Mettmann  
Herr Vogt, SKFM Haan

**Der Vorsitzende Bernd Stracke** eröffnet um 17:00 Uhr die 13. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## Öffentliche Sitzung

### 1./ "Internationale Gärten" - Integration mit Gartenstadtcharakter - Antrag von Stv. Frau Lukat vom 26.04.2013 Vorlage: 51/136/2013

---

#### **Protokoll:**

Die Antragstellerin, Stv. Lukat, begrüßt die Aktivität des Caritasverbandes und bittet den anwesenden Verbandsvertreter, Herrn Sahler, um ergänzende Erläuterungen.

Herr Sahler erläutert das vom Caritasverband beabsichtigte Projekt und ergänzt nach Fragen aus dem Ausschuss. Der Caritasverband werde zur Frist 15.10.2013 einen Förderantrag an das Bundesamt für Migration und Flüchtlingen richten. Ein Schwerpunkt sei das Thema „Internationale Gärten“. Beabsichtigt sei, das Projekt an zwei Standorten im Kreisgebiet durchzuführen, der Caritasverband könne sich vorstellen, dass ein Standort Haan sei. Die Förderung betrage 50.000 Euro im Jahr und sei auf drei Jahre befristet. Der Eigenanteil betrage 15 % der Fördersumme. Der Caritasverband gehe von kostenfreier Bereitstellung eines Grundstücks aus.

Seitens der Ausschussmitglieder wurde das Förderprojekt grundsätzlich positiv bewertet und die Bitte geäußert, den Förderantrag zum Beratungsgegenstand in der kommenden Sitzung des Sozialausschusses am 13.11.2013 zu machen.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss behält sich eine weitere Beratung des TOPs in der kommenden Sitzung vor und bittet die Verwaltung bis dahin um die Vorlage ergänzender Informationen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

## **2./ Runder Tisch Integration - Weiteres Verfahren - mündlicher Bericht**

---

### **Protokoll:**

Der Vorsitzende, Stv. Stracke, weist auf eine gemeinsame Aktivität mit dem Caritasverband hin.

Herr Sahler führt aus, vor dem Hintergrund der ersten ernüchternden Erfahrungen habe es kürzlich ein Gespräch mit einigen in Hilden organisierten Haaner Migranten gegeben. Dieses sei fruchtbar verlaufen, die Aktivität werde fortgeführt.

Von Ausschussmitgliedern wurde resümiert, dass der erste Ansatz für den Runden Tisch hinsichtlich der Zusammensetzung problematisch war und nun über die dargestellte Aktivität ein erster praktischer Schritt eingeleitet sei der fortgeführt werden solle.

## **3./ "Haaner Tafel am Leben erhalten" - Antrag von Stv. Frau Lukat vom 12.08.2013 Vorlage: 51/133/2013**

---

### **Protokoll:**

Der Vorsitzende, Stv. Stracke, unterbricht einvernehmlich die Sitzung von 17:45 Uhr bis 17:55 Uhr, um dem anwesenden Geschäftsführer des SKFM Haan e.V. die Möglichkeit zu geben, die Situation der Haaner Tafel zu erläutern.

1. Bgo. Formella führt aus, die Verwaltung werde den aktuellen städtischen Zuschuss von 3.600 Euro im Jahr auch im Haushaltsplanentwurf für 2014 einplanen. Für das in Aussicht stehende Mietobjekt bestehe die realistische Option zur Refinanzierung der Miete durch Dritte. Eine zweite Säule der Refinanzierung sei ebenso als realistische Perspektive in Aussicht gestellt. Sie bitte den Geschäftsführer des SKFM, die erforderlichen Gespräche zu Ende zu führen. Die Verwaltung habe in den vergangenen Monaten verschiedene Objekte für ein Lebensmittellager geprüft, eine Umsetzung sei nicht möglich gewesen.

In der intensiven Diskussion stellten Ausschussmitglieder die Wichtigkeit der Haaner Tafel heraus, die unter dem Aspekt der Demografie zunehmende Bedeutung erlange und langfristig gesichert werden müsse.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss behält sich eine weitere Beratung des TOPs in der kommenden Sitzung vor und bittet die Verwaltung bis dahin um die Vorlage ergänzender Informationen.

---

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

- 4./ "Teilhabe behinderter Menschen in Haan ermöglichen" - Barrierefreie Mobilität - Barrierefrei im Verkehrsraum - Antrag von Stv. Frau Lukat vom 27.07.2013  
Vorlage: 51/134/2013**
- 

**Protokoll:**

Die Antragstellerin, Stv. Lukat, begründet ihren Antrag. Es sei erforderlich, Problemlagen systematisch zu erfassen, um sie systematisch abarbeiten zu können.

Stv Ruppert erklärt, der Vorschlag von Stv. Lukat sei nicht umsetzbar, dies binde die Verwaltung zu stark und verursache zu hohe Kosten.

1. Bgo. Formella schlägt vor, die vorliegenden Listen des Seniorenbeirates und der Interessengemeinschaft blinder und sehbehinderter Menschen zu prüfen, was mit den vorhandenen Budgets umsetzbar sei bzw. schon realisiert worden ist.

**Beschluss:**

„Die Verwaltung wird beauftragt, in Ergänzung der Vorlage 51/134/2013 die vorliegende Aufstellung der Interessengemeinschaft blinder und sehbehinderter Menschen in Haan hinsichtlich der Umsetzbarkeit mit Prioritäten aufzuarbeiten und Sozialausschuss am 13.11.2013 hierüber zu berichten. Der Umsetzungsstand zu der Vorschlagslisten des Seniorenbeirates ist ebenso vorzulegen.“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

- 5./ "Gesamtunterbringungskonzept städtische Unterkünfte in Haan" - Antrag von Stv. Frau Lukat vom 12.08.2013  
Vorlage: 51/135/2013**
- 

**Protokoll:**

1. Bgo. Formella erläutert den aktuellen Sachstand zur Erweiterungsmaßnahme „Unterkunft Ellscheid“ und weist auf die heute vorgelegte Tischvorlage „Kostenvergleichsrechnung für Wohn-Container“ (Miete / Kauf am Standort Ellscheid) und auf die für den HFA am 10.10.2013 und Rat am 15.10.2013 vorzulegende Beschlussvor-

---

lage Nr. II/014/2013 zur Erweiterungsmaßnahme am Standort Ellscheid hin. Die Entwicklung der Unterbringungszahlen, die Verwaltung habe hierüber regelmäßig berichtet, erfordere zusätzliche Unterbringungskapazitäten kurzfristig. Hierbei sei Vorgabe die Nutzung städtischer Grundstücke, daher seien der Standort Ellscheid sowie die untere Landstraße seitens der Verwaltung betr. die Finanzierung für den Haushalt 2013 vorgeschlagen und durch den Rat beschlossen worden (Sperrvermerk beim Standort untere Landstraße). Für Bauten im investiven Bereich sei in 2013 sowie in den kommenden Jahren kein Geld da, Kapazitätserweiterungen seien nur über Miete möglich. Für die Sitzung des Sozialausschusses am 13.11.2013 sei die Vorlage der Fortschreibung des Konzepts zum Betreuungsmanagements durch die Caritas beabsichtigt, diese Fortschreibung werde das Thema „Flüchtlinge“ stärker in den Focus nehmen.

Stv. Lukat begründet ihren Antrag und weist auf die Historie hin. Beschlussmäßig sei man schon mal sehr weit gewesen. Der Ausschuss werde von der Verwaltung mit Zahlen auf dem Laufenden gehalten, es gäbe jedoch kein Konzept, wir reagierten nur. Sie plädiere für konzeptionelles Vorgehen.

Stv. Mentrop hält die Erstellung eines Gesamtkonzepts für schwierig. Die Entwicklung der Zahlen weise darauf hin, dass es sich um einen fließenden Prozess handele. In der jetzigen Situation sei aktuelles Reagieren richtig.

Stv. Ruppert erklärt, ein erfolgreiches Konzept gäbe es im Bereich Obdachlosigkeit. Im Flüchtlingsbereich wisse man nicht, was auf uns zukomme, man müsse sich immer wieder auf neue Situationen einstellen.

Der Vorsitzende, Stv. Stracke, führt aus, Gewerbeimmobilien seien mit Kostendarstellungen als Alternative zu prüfen. Letztendlich entscheide der Rat, dieser müsse die Möglichkeit zur Abwägung haben.

### **Beschluss:**

„Die Verwaltung hat ein Gesamtunterbringungskonzept zu den städtischen Unterkünften in Haan bis zum 30.11.2013 vorzulegen. Hierin sollen auch die finanzielle Auswirkungen u. a. der einzelnen Unterkünfte für die Stadt zusammenfassend dargelegt werden.“

### **Abstimmungsergebnis:**

bei 7 Ja- und 7 Nein-Stimmen **abgelehnt**

**6./ Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes - Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Produkt 050200 "Hilfen nach AsylbLG  
Vorlage: 51/132/2013**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt nach § 83 Abs. 2 GO NRW der Leistung der überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produkt 050200 „Hilfen nach AsylbLG“ bei der Aufwandsart „Transferaufwendungen“ in Höhe von 174.000 Euro zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**7./ Anfragen**

---

**8./ Mitteilungen**

---

**Protokoll:**

1. Bgo Formella teilt mit, dem Rechnungsprüfungsausschuss wird in seiner Sitzung am 05.12.2013 der Prüfbericht der örtlichen Rechnungsprüfung zum Thema „Unterkünfte“ vorgelegt, danach erfolge die Zuleitung an den Sozialausschuss.